

Newsletter – 15. September 2020



Tageslosung für Dienstag, den 15. September 2020: ***Und Abram zog aus, wie der HERR zu ihm gesagt hatte.*** (Gen 12, 4)

Auf Abram, später Abraham genannt, wird mehrfach im Alten und im Neuen Testament als Vorbild des Glaubens an Gott verwiesen. Trotz vorangeschrittenen Alters wird seiner bisher kinderlosen Familie von Gott eine reiche Nachkommenschaft, eine neue Heimat und Wohlergehen versprochen. Er soll sich aufmachen in ein Land, das Gott ihm zeigen will. Und Abram vertraute Gottes Zusage und wird nicht enttäuscht, wenn auch nach etlichen Irrungen und Wirrungen.

Als Seelsorger imponiert mir diese Geschichte als Ermutigung, Vertrauen zu haben. Zugleich lässt mich die Geschichte von Abram/Abraham aber auf der Hut sein, ehe ich sie als Lebensmodell empfehle. Ich bin skeptisch, wenn Menschen den Ratschlägen körperloser Stimmen folgen. Außerdem erinnere ich mich an einen etwas plakativen Kurzfilm. Da stürzt ein Bergsteiger in der Felswand ab, wird ohnmächtig und wacht im Dunkeln und dichten Nebel auf, an der Rettungsleine hängend. Er betet, und eine Stimme antwortet, er solle das Seil kappen und sich fallen lassen.

Am nächsten Morgen wird der Bergsteiger erfroren aufgefunden, einen Meter über dem rettenden Boden hängend.

Je nach Lebenssituation ist dies eine starke oder eine manipulative Geschichte. Und Gleiches kann für die Geschichte von Abraham gelten, wenn ich ihn einfach zum Helden eines vorbildhaften Glaubens erkläre. Denn wir müssen uns stets entscheiden,

welche Stimme in einer Situation zu uns spricht: Hören wir die Stimme Gottes, der wir wohlmeinende Motive und mehr Wissen um das Gute unterstellen? Das Neue Testament kennt auch die Figur des Verführers, des Satans, des Anwalts der Gottesferne (der übrigens wenig mit unserer mittelalterlich geprägten Vorstellung des Teufels zu tun hat).

Wenn wir redlich Abram/Abrahams Lebensentscheidung deuten wollen, sind wir zunächst mit der (rückblickenden) Deutung der Bibel konfrontiert, dass der Aufbruch aus seiner Heimat mit seinem späteren Glück zusammenhängt, dabei kann das nicht seriös gesagt werden. Wahres Glück findet man eben in dem Leben, das man nun einmal führt. Wer sein Lebensglück von einem Weg, den er nicht verfolgt hat, zu sehr beeinflussen lässt, der wird nie glücklich werden. Ich kann nur selten im Leben darauf vertrauen, eine objektiv „richtige“ Entscheidung getroffen zu haben, da ich nie die Konsequenzen der Alternativen absehen kann. Ich entscheide im Leben hoffentlich nach bestem Wissen und Vermögen, mit Rücksicht auf mich und andere (nicht nur die, die mir nahestehen). Und dann kann ich mich auch mit meinen Entscheidungen versöhnen. Wenn ich wohlüberlegt gehandelt habe, kann ich Zuversicht haben, etwas Richtiges zu tun (vielleicht nicht unbedingt „das Richtige“). Selbst in Bezug auf Abram würde ich lieber nicht frommen Gehorsam unterstellen, der von Gott belohnt wird, und den ich deswegen unbesehen weiterempfehlen könnte. Abram hängt offenbar nicht, wie der Bergsteiger, über einem Abgrund, riskiert aber sicherlich einiges, denn er verlässt sein angestammtes Umfeld, um noch einmal ganz neu anzufangen. Eine hübsche Weisheit sagt, dass derjenige, der fliegen will, Ballast abwerfen muss. Dieses Wagnis geht Abram/Abraham ein und bereut es offenbar später nicht.

Vielleicht verstehen Sie, dass ich zögere, Ihnen ohne Einschränkung Abram als Vorbild des Glaubens zu empfehlen, wie es die Bibel an mehreren Stellen zu tun scheint. Aber ich wünsche Ihnen etwas von seinem Mut, die Stimme Gottes zu identifizieren, und ich wünsche Ihnen etwas von dem Mut, einen Aufbruch zu wagen. Dazu wünsche ich Ihnen seine Zuversicht, dass es Gott wohl mit uns meint. Abraham wird sich selbst und seine Familie in Schwierigkeiten bringen, so wie er Hilfe und Freundschaft von Menschen auf seinem Weg erfahren wird. Seine Zuversicht, dass Gott immer bei ihm ist und hilft, begleitet ihn und macht ihn stark. Insofern wird ihm und anderen es zur Gewissheit, dass er seinerzeit der Stimme Gottes gefolgt ist. Diese Erfahrung Abrahams kann man sich nur wünschen, wenn man auf sein eigenes Leben zurückblickt.

Wenn ich es mir recht überlege, wünsche ich Ihnen dann jetzt doch den Glauben Abrahams!

Steffen Weishaupt

Gottesdienst in Lintorf, am Sonntag, 20. September 2020 um 10.00 Uhr

Am nächsten Sonntag feiern wir den Gottesdienst im Pfarrgarten in Lintorf (bei starkem Regen im Gemeindezentrum Bleibergweg).

Das Prinzip ist wie bei den vergangenen Gottesdiensten. Leider kann auch hier nur eine begrenzte Zahl von Besucher*innen teilnehmen.

Bitte bringen Sie Ihren Mund-Nasen-Schutz und evtl. ein Kissen und Sonnenschutz mit.

Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 12 Uhr, im Gemeindebüro an. Wer sich später entscheidet zu kommen, sollte rechtzeitig da sein, um sich noch in die Liste einzutragen. **Wenn aber die erlaubte Besucher*innenzahl erreicht ist, müssen wir den Eingang schließen.**

Wie jedes Mal gibt es die Möglichkeit den realen Gottesdienst live bei YouTube zu verfolgen. Der Link ist:

www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg

Kurznachrichten

Friedensgebet im Pfarrgarten Lintorf

Dienstag, den 22. September 2020
19.30 – 20.15 Uhr

Bitte im Gemeindebüro anmelden (02102-34570) oder rechtzeitig vorher da sein, um sich in die Liste einzutragen und die Hände zu desinfizieren.

Die Pfarrwahl für die 1. Pfarrstelle unserer Gemeinde wird im Rahmen eines Gottesdienstes im Pfarrgarten Lintorf, bei schlechtem Wetter im Gemeindezentrum Bleibergweg, am **Montag, 21. September 2020 um 18.30 Uhr** stattfinden. Der Gottesdienst wird gehalten von Superintendent Weber. Wir laden Sie herzlich dazu ein. Bitte melden Sie sich wie gewohnt für den Gottesdienst bis Montag 21.09., 12 Uhr, an. Denken Sie bitte an Ihren Mund-Nasen-Schutz!

Kirchengemeinde und Weltladen gemeinsam

Die Evangelische Kirchengemeinde Lintorf-Angermund engagiert sich gemeinsam mit dem Weltladen Lintorf bei der Handy-Sammel-Aktion und bietet deshalb weitere Abgabestationen an. Alte Handys können im September sowohl im Gemeindebüro, Bleibergweg 78, als auch im Aktivtreff 60plus, Kruppenweger Straße1, während der jeweiligen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Das Gemeindebüro ist Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet, der Aktivtreff 60plus Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9:30 bis 12 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 13:30 bis 16 Uhr.



Die Speisung der 5000

Am Sonntag, den 13.09.2020 feierten wir Krabbelgottesdienst mit nicht ganz 5000 Teilnehmern, aber mit einem reichlich gedeckten Tisch, wie das Foto zeigt.



Der Aktivtreff 60plus und die AWO laden am Freitag, den 18.9 um 14:30 Uhr in den Pfarrgarten der evangelischen Kirche in Lintorf zu einem geselligen Beisammensein mit **Bingospiel** ein. Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt. Es gelten die aktuell gültigen Hygiene- und Abstandsregeln. Anmeldungen sind erforderlich. Diese sind bei der AWO oder beim Aktivtreff 60plus möglich.

Unter dem Motto „**Lintorf wird sauber**“ rufen am 26. & 27.9. die Werbegemeinschaft Lintorf, der Aktivtreff 60plus, die AWO und der TUS fit Lintorf zu einer Säuberungsaktion auf. Hilfsmittel wie Müllbeutel, Handschuhe und Müllpieker bekommt man am 25.9 in der Zeit von 15 -17 Uhr bei den o.g. Veranstaltern. Helfen Sie mit unser schönes Lintorf sauber zu halten.

Pakete für das Friedensdorf/ Hilfe wird gepackt/ Pakete für Tadschikistan

Wer möchte sich in diesem Jahr wieder an unserer Lebensmittel-Spendenaktion beteiligen? Ab sofort können Sie sich Ihr Paket zum Packen und alle nötigen Informationen im Gemeindebüro abholen. Am 5.11. müssen alle gefüllten Pakete wieder abgegeben sein, denn dann holen die Fahrer vom Friedensdorf sie ab. Genauere Informationen gibt es im Gemeindebüro.